

# Niederschrift

## über die Sitzung des Betriebsausschusses



Sitzungs-Nr.: **Betr.A/032/20-25**  
Sitzungs-Tag: **14.05.2025**  
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal  
"Alte Waage"**  
  
Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **20:38 Uhr**

### **Vorsitzender:**

Giefers, Raimund

### **CDU:**

Disse, Ulrich

Gerdes, Markus

ab 18:15 Uhr

Hanisch, Ewald

Krömeke, Markus

Menke, Stefan

Simon, Dirk

Steinhage, Hermann

### **SPD:**

Beineke, Elisabeth

Multhaupt, Dirk

### **Bündnis90/DIE GRÜNEN:**

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Vertretung für L. Kremeyer

Knobloch, Peter

### **UWG/CWG:**

Bargholt, Detlef

Rissing, Robert

bis 19.25 Uhr

### **Liste Zukunft:**

Heilemann, Stefan

### **Als Gäste nehmen teil:**

Jüngerkes, Jörg

Bezirksregierung Detmold

Kracht, Deike

Bezirksregierung Detmold

Stienkemeier, Steffen

ACCURA-JANOS Steuerberatungsgesellschaft

Striewe, Rebecca

Ing.-Büro Danjes

Waermer, Frank

GF, Ing.-Büro Danjes

## Von der Behördenleitung nehmen teil:

Kleinschmidt, Alexander

## Von der Verwaltung nehmen teil:

Bielefeld, Tobias

Frewer, Alexander

Koßmann, Ines

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

<b>Tagesordnung</b>		Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<b>1. Jahresabschlüsse und Lageberichte 2022/2023 der Kommunal- und Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel</b>		
<b>1.1. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2022 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)</b>		1068/2020-2025
Berichterstatter: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON		
<b>1.2. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2022 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)</b>		1069/2020-2025
Berichterstatter: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON		
<b>1.3. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2023 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)</b>		1070/2020-2025
Berichterstatter: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON		
<b>1.4. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2023 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)</b>		1071/2020-2025
Berichterstatter: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON		
<b>2. Kostenentwicklung und Projektstand CARI X-Anlage</b>		1087/2020-2025
Berichterstatter: Tobias Bielefeld und Ingenieur-Büro Danjes		
<b>3. Kostenentwicklung und Projektstand Ertüchtigung der Kläranlage</b>		1088/2020-2025
Berichterstatter: Tobias Bielefeld und Ingenieur-Büro Danjes		
<b>4. Kostenentwicklung und Projektstand 4. Reinigungsstufe</b>		1106/2020-2025
Berichterstatter: Tobias Bielefeld und Ingenieur-Büro Danjes		
<b>5. Satzungsänderung KSV OWL GmbH</b>		1053/2020-2025
Berichterstatter: Christof Münstermann		
<b>6. Bekanntgaben der Verwaltung</b>		
<b>6.1. Glasfaseranschluss Südmauer</b>		
<b>6.2. Wasserversorgungskonzept der Stadt Brakel</b>		

Der Vorsitzende **Giefers** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer. Als Gäste begrüßt er Herrn Stienkemeier von der Steuerberatungsgesellschaft Accura-Janos, Herrn Waermer und Frau Striewe vom Ing.-Büro Danjes sowie seitens der Bezirksregierung Detmold Frau Kracht und Herrn Jüngerkes.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

### 1. **Jahresabschlüsse und Lageberichte 2022/2023 der Kommunal- und Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel**

Der Vorsitzende **Giefers** begrüßt Herrn **Stienkemeier** von der Steuerberatungsgesellschaft ACCURA-JANOS.

Zur Sitzungsfolge hält der Vorsitzende **Giefers** fest, dass Herr Stienkemeier jeweils in einem Tagesordnungspunkt vergleichend über die Jahre 2022/2023 des jeweiligen Eigenbetriebes berichten werde.

Auf seine Nachfrage hin, teilt Herr **Stienkemeier** mit, dass der davon ausgehe, die **Jahresabschlüsse** 2024 der Kommunal- und Versorgungsunternehmen noch in diesem Jahr vorlegen zu können.

Der Vorsitzende **Giefers** bittet Herrn Stienkemeier um Berichterstattung.

#### 1.1. **Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2022 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)**

1068/2020-  
2025

Berichterstatter: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON

Herr **Stienkemeier** gibt ausführliche Erläuterungen zum Jahresabschluss für die Wirtschaftsjahre 2022 und 2023 für den Eigenbetrieb VUBRA, Bereiche Versorgung (Wasser, Photovoltaik, Beteiligungen) sowie **Bäder** und geht auf die **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage** ein.

Er teilt mit, dass in den Wirtschaftsjahren 2022 und 2023 eine gestiegene Bilanzsumme zu verzeichnen sei, sowie eine Steigerung des Eigenkapitals. Die Goldene Bilanzregel konnte leider nicht **erfüllt** werden, jedoch konnte die Konzessionsabgabe voll erwirtschaftet werden.

Herr **Stienkemeier** weist auf die deutlich gesunkenen, rechnerischen Wasserverluste hin. Nach dem trockenen Jahr 2022 inkl. **Auffüllen** des Feuerteichs sowie des Teichs am Kaiserbrunnen, ergeben sich in 2023 deutlich geringe Verluste. Die Wasserabgabemengen bewegen sich auf dem Vorjahresniveau.

Ratsherr **Disse** geht auf den Verlust der Bäder ein und fragt an, ob es möglich sei, dies Verluste aufzusplitten in Hallen- und Sommer-Bad.

Hierzu erklärt Dominik **Schlenhardt**, dass es für jedes Bad eine eigene Kostenstelle gäbe und dies insofern möglich sei. Hinsichtlich der Personalkosten-Verteilung müsse er dies prüfen.

Zur Frage des Ratsherrn **Heilemann** hinsichtlich einer neuen Gebührenkalkulation meint Dominik **Schlenhardt**, den Jahresabschluss 2024 abzuwarten sowie die Entwicklung nach Inbetriebnahme der Carix-Anlage.

### Beschluss:

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2022 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA) wird Kenntnis genommen.

Der Betriebsausschuss stimmt der Entlastung der Betriebsleitung gem. § 5 Abs. 5 EigVO NRW für das Jahr 2022 zu.

Ferner beschließt der Betriebsausschuss einstimmig als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel wie folgt:

- a) Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme von **15.064.230,73 €**, die vorgenommene Verrechnung des Verlustvortrages mit der allgemeinen Rücklage in Höhe von **512.465,17 €** und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022 werden festgestellt.
- b) Der Jahresfehlbetrag wird auf insgesamt **264.263,39 €** festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.  
Die einzelnen Spartenergebnisse werden dabei wie folgt auf neue Rechnung vorgetragen:
  - Wasser- und Stromversorgung, Jahresüberschuss = **211.384,95 €**
  - Beteiligung Stromnetz, Jahresüberschuss = **186.020,48 €**
  - Bäder, Jahresfehlbetrag = **661.668,82 €**

## 1.2. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2022 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)

Berichterstatter: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON

1069/2020-2025

Herr **Stienkemeier** stellt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 und 2023 für das Kommunalunternehmen „KUBRA“ vor.

Er führt aus, dass abschließend eine gestiegene Bilanzsumme sowie Eigenkapital zu verzeichnen sei. Ebenso wurden in den Jahren 2022 und 2023 insgesamt 5 neue Investitionskredite aufgenommen.

Herr **Stienkemeier** weist darauf hin, dass das Gesamtergebnis des Betriebes sich insbesondere durch die in 2023 vorgenommene Gebührenerhöhung deutlich verbessert zeige.

Im Hinblick auf die anstehenden und bereits laufenden Investitionen sei die Gebührenhöhe weiter kritisch zu betrachten.

**Beschluss:**

Von dem Bericht der **Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON**, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres 2022 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA) wird Kenntnis genommen.

Der Betriebsausschuss stimmt der Entlastung der Betriebsleitung gem. § 5 Abs. 5 EigVO NRW für das Jahr 2022 zu.

Der Betriebsausschuss **beschließt einstimmig** als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel, den Jahresabschluss zum 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme von **145.095.047,28 €** und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022 festzustellen.

Der Jahresüberschuss 2022 von insgesamt **238.922,61 €** wird festgestellt und soll mit dem Verlustvortrag verrechnet werden.

**1.3. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2023 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)**

1070/2020-2025

Berichterstatter: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON

Nähere Ausführungen siehe TOP 1.1.

**Beschluss:**

Von dem Bericht der **Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON**, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2023 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA) wird Kenntnis genommen.

Der Betriebsausschuss stimmt der Entlastung der Betriebsleitung gem. § 5 Abs. 5 EigVO NRW für das Jahr 2023 zu.

Der Betriebsausschuss **beschließt einstimmig** als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel wie folgt:

- c) Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme von **21.882.698,69 €**, die vorgenommene Verrechnung des Verlustvortrages mit der allgemeinen Rücklage in Höhe von **525.990,63 €** und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023 werden festgestellt.
- d) Der Jahresfehlbetrag wird auf insgesamt **318.169,45 €** festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.  
Die einzelnen Spätergebnisse werden dabei wie folgt auf neue

Rechnung vorgetragen:

-Wasser- und Stromversorgung, Jahresüberschuss = **159.921,70 €**

-Beteiligung Stromnetz, Jahresüberschuss = **188.681,86 €**

-Bäder, Jahresfehlbetrag = **666.773,01 €**

**1.4. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2023 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)**

1071/2020-2025

Berichterstatter: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON

Nähere Ausführungen siehe TOP 1.2.

**Beschluss:**

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres 2023 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA) wird Kenntnis genommen.

Der Betriebsausschuss stimmt der Entlastung der Betriebsleitung gem. § 5 Abs. 5 EigVO NRW für das Jahr 2023 zu.

Der Betriebsausschuss **beschließt einstimmig** als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel, den Jahresabschluss zum 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme von **161.416.487,91 €** und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023 festzustellen.

Der Jahresüberschuss 2023 von insgesamt **373.378,36 €** wird festgestellt und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

**2. Kostenentwicklung und Projektstand CARI X-Anlage**

Berichterstatter: Tobias Bielefeld und Ingenieur-Büro Danjes

1087/2020-2025

Der Vorsitzende **Giefers** begrüßt nochmals Herrn **Waermer**, Geschäftsführer des Ing.-Büro Danjes und bittet um seinen Vortrag.

Herr **Waermer** führt aus, dass die Zentrale Wasserenthärtung seit 2017 in Planung sei mit einem damals ermittelten Kostenplan von 5,2 Mio. €. Aktuell sei die Kostenentwicklung auf 7,5 Mio. € angestiegen, wobei die Außenanlagen sowie die Zufahrt zur KA noch nicht einberechnet seien.

Der Preis reguliere sich auf nachgelagerte Rohstoffe, wovon Titan der Hauptstoff sei, der größtenteils aus der Ukraine gefördert werde.

Herr **Waermer** betont, dass er in seiner 40-jährigen Tätigkeit als Ingenieur eine derartige Preisentwicklung noch nicht erlebt habe. Niemand habe seinerzeit mit einem Kriegsausbruch innerhalb Europas rechnen können. Dies verdeutliche die geopolitische Bedeutung und **Abhängigkeit**, die sich durch unvorhersehbare Ereignisse preislich auswirken.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Projektstand und die Kosten zur Kenntnis.

### 3. **Kostenentwicklung und Projektstand Ertüchtigung der Kläranlage**

1088/2020-  
2025

Berichterstatter: Tobias Bielefeld und Ingenieur-Büro Danjes

Herrn **Waermer**, Ing.-Büro Danjes, stellt den Projektstand zur **Ertüchtigung** der **Kläranlage** vor. Diese, in 3 Projektteile unterteilte **Ertüchtigung** setze sich zusammen aus dem **Belüftungssystem**, der Mikroschadstoffelimination mit Erweiterung der Kläranlage sowie der Zentralen Trinkwasserenthärtung „Carix“.

Herr **Waermer** weist auf die Notwendigkeit zur **Ertüchtigung** der **Kläranlage** hin. Durch die **Übernahme** der **Kläranlagen** Bellersen und Hembesen müsse die **KA Brakel** ihre Kapazität erhöhen.

Er berichtet weiter, dass es für die **Ertüchtigung** selber keine **Fördermittel** gebe, für die Erneuerung des **Belüftungssystem** seien 50% auf die Studie bewilligt sowie 30% Förderung auf die **Planung und Ausführung**.

Hinsichtlich der **Kostenplanung** habe es eine **außergewöhnliche** Preissteigerung gegeben, die nicht zu beeinflussen sei. Herr **Waermer** veranschlagt eine Steigerung der Kosten von ca. 70% insgesamt. Sei man bei der **Kostenberechnung** im Nov. 2020 von 4,3 Mio. € ausgegangen, liege die **Kostenplanung** derzeit bei 7,4 Mio. €.

### 4. **Kostenentwicklung und Projektstand 4. Reinigungsstufe**

1106/2020-  
2025

Berichterstatter: Tobias Bielefeld und Ingenieur-Büro Danjes

Der Vorsitzende **Giefers** erteilt das Wort an Herr **Waermer**. Dieser führt kurz in den derzeitigen Stand der Umsetzung zur 4. **Reinigungsstufe**, der Mikroschadstoffelimination, ein. Die **Kosten** seien seit Beginn der **Planungen** fast auf das doppelte angestiegen.

Die **Kostenberechnung** aus 2020, die anhand der vergleichbaren Umsetzung an der **Kläranlage** in Barntrup herangezogen wurden, seien heute nicht mehr haltbar, so Herr **Waermer**. Auf die **Planung und Ausführung** der damals berechneten **Kosten** von 9,8 Mio. € sei eine **Förderung** von 70% bewilligt worden, aktuell lägen die geplanten **Kosten** bei 17,8 Mio. €. Herr **Waermer** teilt mit, dass er von **abschließenden** **Kosten** in Höhe von ca. 18,2 Mio. € ausgehe.

Der Vorsitzende **Giefers** dankt für die **Ausführungen**. Der Ausschuss müsse diese **Kostenentwicklung** nun gezielt beraten und entscheiden, wie weiter verfahren werden soll. Er verweist auf die **Ratssitzung** im **März**, wo vorerst eine **Maßnahmenpause** beschlossen wurde.

Hierauf geht Tobias **Bielefeld** näher ein und berichtet aus den **Gesprächen** mit der NRW Bank sowie dem **Städte- und Gemeindebund** NRW. Auch dieser habe die **Aussage** getroffen worden, mit dem Bau einer 4. **Reinigungsstufe** zu warten, bis die **endgültige** Umsetzung der EU-Kommunalabwasserrichtlinie (KARL) in deutsches Recht erfolgt sei, in der es Regelungen zum verpflichtenden Bau der 4. **Reinigungsstufe** gebe.

Der weitere Sachverhalt dazu ist in der Vorlage umfangreich dargelegt. Ratsherr **Giefers** fragt in Richtung der teilnehmenden **Gäste** der Bezirksregierung Detmold, wie aussichtsreich es sei, dass die Stadt Brakel **Fördergelder** bekomme, auch wenn man die **Maßnahme** derzeit nicht ausführe.

Frau **Kracht** von der Bezirksregierung erklärt, dass es durchaus **möglich** sei, die **Maßnahme** zum aktuellen Zeitpunkt abzurechnen und mit dem Bau der 4. RS abzuwarten, wie sich die genaue Umsetzung der Kommunalabwasserrichtlinie in deutsches Recht auswirken werde. Sie vermute aber, dass eine Verpflichtung zum Bau der 4. RS auf der KA-Brakel über die Kommunalabwasserrichtlinie (KARL) dahingehend **begründet** werden **könne**, da die KA-Brakel die gereinigten **Abwässer** über die Brucht in die Nethe und damit in ein besonders **schützenswertes** Natura2000-Gebiet einleite.

**Gemäß** KARL solle eine erweiterte Herstellerverantwortung festgeschrieben werden, bei der sich die Pharma- und Kosmetik-Industrie mit 80% an den **Bau- und Unterhaltungskosten** für die 4. RS beteiligen sollen. Sie betont, dass sog. „**Firstmover**“ (Abwasserbetriebe, die bereits vor dem Inkrafttreten der KARL eine 4. RS installieren) nicht benachteiligt werden **dürften** und ebenfalls von der erweiterten Herstellerverantwortung profitieren sollten.

Auf Nachfrage von Alexander **Kleinschmidt** teilt Frau **Kracht** mit, dass eine verpflichtende Umsetzung der 4. Reinigungsstufe bis Ende 2045 vorgesehen sei.

Ratsherr **Heilemann** hinterfragt, wie bilanziell mit den bisher aufgelaufenen Investitionen verfahren werden **könne**. Er **befürchte**, dass diese in einer **Summe gebührenbelastend aufgelöst** werden müssten.

Herr **Stienkemeier** erläuterte dazu, dass die bisher verausgabten Mittel als sogenannte „**Anlage im Bau**“ in der Bilanz verbleiben **können**, solange das Projekt nicht **vollständig** abgebrochen werde. Für die **zukünftigen** Jahre sei somit nachzuweisen, dass das Projekt weiterhin verfolgt werde.

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Simon** an Herrn **Waermer** gehe dieser davon aus, dass die aktuellen Planungen auch in 10 Jahren noch Bestand haben **werden**, selbst wenn es **geringfügige technische Weiterentwicklungen** gebe.

Dominik **Schlenhardt** schlägt aufgrund der Anregungen von Herrn Stienkemeier vor, die Formulierung in der Beschlussvorlage dahingehend zu **ändern**, dass die Investition lediglich **zurückgestellt** und nicht gestoppt werde.

Der Vorsitzende **Giefers** nimmt diesen Hinweis dankend auf. Er bedauere die **Zurückstellung** der 4. Reinigungsstufe gerade im Hinblick auf die **Wasserqualität** der Nethe, die er bedeutend **für** den gesamten Kreis **Höxter** halte.

Der Vortrag über die Ertüchtigung der Kläranlage ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss **beschließt einstimmig** als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel, das Projekt „Bau einer 4. Reinigungsstufe zur Elimination von **Mikroschadstoffen**“ **zurückzustellen** und die erhaltenen Fördermittel in Höhe von 2.270.345,65 € zuzüglich der noch zu berechnenden Zinsen an die NRW-Bank zurück zu zahlen.

Eine *Fortsetzung* des Projektes soll nach Umsetzung der Kommunalabwasserrichtlinie in deutsches Recht in den politischen Gremien der Stadt Brakel neu beraten werden.

**5. Satzungsänderung KSV OWL GmbH**

Berichterstatter: Christof Münstermann

1053/2020-  
2025

Der Vorsitzende **Giefers** verweist zum Sachverhalt auf den Inhalt der Vorlage. Weitere Fragen ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss **beschließt einstimmig** als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel wie folgt:

1. Der Betriebsausschuss der Stadt Brakel stimmt der Beschlussfassung zur **Satzungsänderung** bei der Klärschlammverwertung OWL GmbH mit dem Sitz in Bielefeld, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Bielefeld unter HRB 43920 (nachstehend auch als „**KSV OWL**“ oder „**Gesellschaft**“ bezeichnet) gem. der **Anlage 1** zur öffentlichen und nicht öffentlichen Beschlussvorlage „**Inhalt der Gesellschafterbeschlüsse zu Satzungsänderungen**“ zu.
2. Änderungen und Abweichung von vorstehendem, Beschlusstext unter 1. sind **zulässig**, soweit die **Aufsichtsbehörde**, das Registergericht oder der amtierende Notar dies für erforderlich halten.

**6. Bekanntgaben der Verwaltung**

**6.1. Glasfaseranschluss Südmauer**

Alexander **Frewer** berichtet über den nun startenden Glasfaserausbau durch die Firma Sewikom entlang der **Straße „Südmauer“**. Aufgrund dessen **müsse** der neue Asphalt nun wieder aufgerissen werden. Alexander **Frewer** weist darauf hin, dass laut Telekommunikationsgesetz dies nicht verhindert werden **könne**, ansonsten würde in dem Bereich kein Ausbau erfolgen. Derzeit seien in der **Straße 19** Vorverträge abgeschlossen worden.

Alexander **Frewer** führt aus, dass er seitens der Stadt eine komplette Deckenerneuerung durch die Firma Sewikom gefordert habe, dies wurde abgelehnt.

Der Vorsitzende **Giefers** bittet, dies auch im Rat bekannt zu geben.

## 6.2. Wasserversorgungskonzept der Stadt Brakel

Tobias **Bielefeld** berichtet, dass das Wasserversorgungskonzept per Gesetz alle 6 Jahre fortgeschrieben werden **müsse**. Das Wasserversorgungskonzept vom 01.01.2018 sei der Bezirksregierung Detmold vorgelegt worden, diese haben mit einem Abschlussbericht dem zugestimmt. Unter [www.brakel.de/Trinkwasserversorgung](http://www.brakel.de/Trinkwasserversorgung) sei das komplette Wasserversorgungskonzept eingestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer **schließt** der Vorsitzende die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Raimund Giefers  
(Vorsitzender)

Regina Werneke  
(Schriftführerin)